

ZUR URAUFFÜHRUNG AM 23. OKTOBER AM
SCHAUSPIELHAUS IN FRANKFURT AM MAIN

wird erscheinen

Ⓜ
SHELLEY
DIE CENCI

Drama in fünf Akten

In neuer deutscher Bearbeitung

von

ALFRED WOLFENSTEIN

Broschiert 2 Mark 50 Pf., gebunden 4 Mark

Das Drama „Die Cenci“, eine der letzten und durch Klarheit und Reichtum vollkommensten Schöpfungen Shelleys, lassen wir unserer Ausgabe der Dichtungen folgen, deren zu Shelleys hundertstem Todestage erschienene Umdichtung von Alfred Wolfenstein allgemeine hohe Anerkennung gefunden hat. Es ist zu hoffen, dass dieses Drama, das weltberühmt und doch kaum gekannt ist und von Swinburne das einzige grosse in England seit Shakespeare genannt wird, in der vorliegenden Übertragung bei uns zu seiner lebendigen Wirkung als Buch wie als Theaterwerk kommen wird. Es wurde in England wegen seines dort unerhörten Stoffes nur wenige Male auf die Bühne gebracht; bei Aufführungen in Italien und Tschechien hat man in erster Linie seine sprachliche Schönheit gerühmt. Aber der lyrische Klang ist hier in Wahrheit in den Dienst einer durchaus dramatischen Spannung gestellt, und die Furchtbarkeit des Stoffes, Vergewaltigung der Tochter durch den Vater, dient nur dem tragischen Aufstieg von der grausamsten Unnatur durch Mord zur strahlenden Menschlichkeit. Die Dämonie einer alten gewaltigen Renaissance-Gestalt und die junge, unserer Gegenwart nahestehende Beseeltheit eines Mädchens nebst einer vielfältigen Umwelt gegensätzlicher Figuren führen hier einen Kampf, der bis zum rührenden Ende der Beatrice Cenci die Spannungen in Handlung und Sprache steigert. Diesen dramatischen Kern hat Alfred Wolfenstein bei seiner neuen Bearbeitung in Sprache und Aufbau besonders herausgehoben. Durch Zusammendrängung, durch Befreiung von manchem konventionell Gewordenen, durch die reichen Möglichkeiten der Belebung, die dem liebevollen Kenner und Umdichter Shelleys zur Verfügung stehen, ist gerade durch ein vollgültig für sich bestehendes deutsches Werk der einzige Weg eingeschlagen worden, auf dem dieses wundervolle Stück nachzuschaffen war.

FRÜHER ERSCHIENEN:

SHELLEY / DICHTUNGEN

In neuer Übertragung von Alfred Wolfenstein

Mit einem Porträt Shelleys in Lichtdruck

Broschiert 2 Mark, gebunden 3 Mark 50 Pf.; in Ganzleinen auf Bütten 6 Mark.

Aus den Besprechungen:

An Alfred Wolfenstein haben wir einen grossen Übersetzer. Auch aus seinem Shelley erhebt sich der Zauber der poetisch-menschlichen Persönlichkeit. Wolfenstein sagt in seinem Nachwort: „Shelley, der die Freiheit zu unserer allgemeinsten Eigenschaft machen möchte, liebt sie als die Vorbedingung jeder wirklichen Liebe!“ Der dreissigjährig im italischen Meere Versunkene auferstand vor seinem Untergange in seinen Strophen. Nun ist er auch uns auferstanden mit seiner Hymne an die geistige Schönheit, seiner Ode an den Westwind, seinen Schwermütigkeiten, seinem Adonais, Alastor, Epipsyichidion, seinem entfesselten Prometheus und anderen Freiheitschören. Oskar Loerke im „Berliner Börsencourier“.

PAUL CASSIRER VERLAG • BERLIN